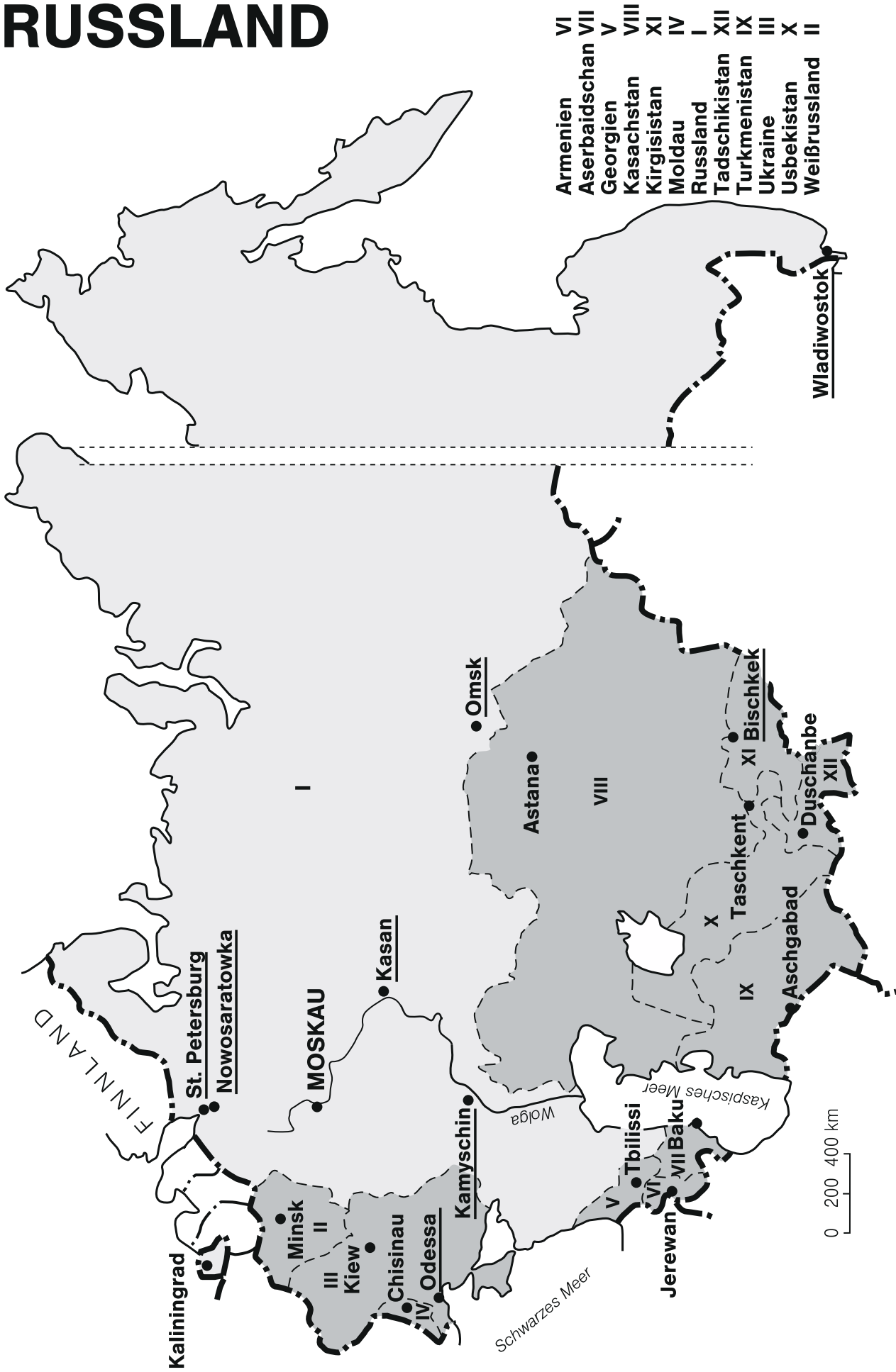


# RUSSLAND



## Projektkatalog 2012 – Gustav-Adolf-Werk e.V.

### KIRGISISTAN – Asien



### Kauf und Umbau des Rehabilitationszentrums in Bischkek

#### Antragsteller

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde in Bischkek. Verantwortlich: Bischof Alfred Eichholz, ul. Ilmenskaja 40, 720080 Bischkek, KIRGISISTAN, Tel. und Fax: (00996 312) 46 26 70, E-Mail: bischofelkk@yandex.ru

#### Gemeindebeschreibung

Bischkek ist die Hauptstadt und gleichzeitig der politische, wirtschaftliche und kulturelle Mittelpunkt Kirgisistans. Die Stadt ist aus einer Karawanenstation an der Seidenstraße hervorgegangen und erlebte im Laufe ihrer Zeit mehrere Umbenennungen. Heute hat sie ca. 900.000 Einwohner. Die meisten von ihnen sind Muslime; Russisch-Orthodoxe und andere Christen leben in der Minderheit. Bischkek ist Sitz des Bischofs der Evangelisch-Lutherischen Kirche in der Republik Kirgisistan. Die evangelisch-lutherische Gemeinde ist sehr aktiv in der Gefängnisseelsorge. Darüber hinaus betreut sie die Gefangenen auch nach deren Entlassung, damit die oftmals Obdach- und Arbeitslosen den Weg zu einem normalen Leben finden.

#### Projektbeschreibung

Unter den ehemaligen Häftlingen befinden sich oft jugendliche Waisen, die keine familiären Bindungen mehr haben. Sie finden nach der Haftentlassung nirgends eine Unterstützung und drohen, wieder in die Kriminalität oder in die Prostitution abzurutschen. Die Kirchengemeinde bietet ihnen übergangsweise Wohnraum an und ist ihnen bei Behördengängen sowie bei der Arbeitssuche behilflich. Für diese Zwecke wurde ein Haus erworben, das nun zum Rehabilitationszentrum umgebaut und eingerichtet werden soll. Für den Kauf wurde ein Kredit aufgenommen, für dessen Tilgung das Gustav-Adolf-Werk um eine dreijährige Beihilfe (2011/13 000 €; **2012/13 000 €**; 2013/14 000 €) gebeten wird.

Die Kosten sind veranschlagt mit **50 000 €**.

Das Konsistorium des Bundes Evangelisch-Lutherischer Kirchen in Russland und anderen Staaten hat den Antrag befürwortet.

**PROJEKTFÖRDERUNG \***

€

**13 000**

## Projektkatalog 2012 – Gustav-Adolf-Werk e.V.

### RUSSLAND – Osteuropa und Asien



### Neubau des Gemeindehauses in Kamyschin

#### Antragsteller

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde in Kamyschin. Verantwortlich: Propst Oleg Stuhlberg, ul. Woroneschkaja 35, 403871 Kamyschin, Gebiet Wolgograd, RUSSLAND, Tel. und Fax: (007 8442) 67 05 93, E-Mail: sarepta1765@mail.ru

#### Gemeindebeschreibung

Die Stadt Kamyschin mit ihren rund 117.000 Einwohnern liegt in Südrussland, am Ufer der Wolga. Vor 1931 gab es in Kamyschin zwei lutherische Kirchen. Diese wurden von den Kommunisten zerstört und die Pfarrer inhaftiert. Nach dem Überfall Deutschlands auf die Sowjetunion wurden auch aus Kamyschin alle Russlanddeutschen nach Sibirien und Kasachstan deportiert. Erst 1972 durften sie in ihre Heimat zurückkehren, 1973 feierten sie die ersten Hausgottesdienste. Die Gemeinde wuchs und schließlich erteilten die sozialistischen Behörden die Genehmigung, ein Gemeindehaus zu bauen. Ab 1983 konnten die Gottesdienste in diesem Bethaus stattfinden. Nicht selten mussten die Gläubigen sich wegen Überfüllung die Predigt im Stehen anhören. Heute zählt die Gemeinde 40-50 Glieder. Die Gottesdienste werden sowohl auf Russisch als auch auf Deutsch gefeiert. In der Gemeinde gibt es eine Jugendgruppe, ein Blasquartett und einen Frauentreff. Regelmäßig finden Bibelstunden und Hausbesuche bei Kranken statt. Die meisten Veranstaltungen sind an Kinder und Jugendliche gerichtet.

#### Projektbeschreibung

Das fast dreißig Jahre alte Gemeindehaus ist aus gebrauchten Baumaterialien errichtet worden. Es hält kaum Wärme und die Fundamente sinken ab. Seit 2010 ist auch das Heizsystem kaputt, sodass im Winter nicht mehr geheizt werden kann. 2011 hat die Gemeinde mit dem Bau eines neuen, multifunktionalen Gemeindehauses begonnen, in dem neben dem Gemeindesaal auch Räume für Kinder und Jugendliche, eine Bibliothek sowie eine Pfarrwohnung Platz finden sollen.

Die Gesamtkosten für den Bau sind veranschlagt mit **120 000 €**.

Weitere Unterstützer des Projektes sind die Kirchenleitung, die Stadt Kamyschin und der Kirchenkreis Cottbus.

Das Konsistorium des Bundes Evangelisch-Lutherischer Kirchen in Russland und anderen Staaten hat den Antrag befürwortet.

**PROJEKTFÖRDERUNG**

€ **5 000**

**Projektkatalog 2012 – Gustav-Adolf-Werk e.V.****RUSSLAND – Osteuropa und Asien****Renovierung der Katharinenkirche in Kasan**Antragsteller

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde in Kasan. Verantwortlich: Bischof Dietrich Brauer, Starosadskij per. 7/10, Gebäude 8, 101000 Moskva, RUSSLAND, Tel. und Fax: (007 495) 628 53 36, E-Mail: office@elker.org und dietrich.brauer@gmail.com

Gemeindebeschreibung

Kasan ist die Hauptstadt der Republik Tatarstan und hat rund 1,1 Mio. Einwohner. Die Stadt an der Wolga ist das Zentrum des russischen Islam mit der größten Moschee Europas. Auch die russisch-orthodoxe Kirche ist stark vertreten, während die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde eine kleine Minderheit bildet. Ihre St. Katharinenkirche wurde 1771 erbaut und 1861 erweitert. Bis 1929 diente sie nicht nur Gottesdiensten, sondern auch als gesellschaftliches und kulturelles Zentrum der hier lebenden Russlanddeutschen. Im Dezember 1929 wurde die Gemeinde enteignet und aufgelöst. Erst 1990 konnte sie sich wieder registrieren lassen. 1996 überreichte der damalige Bürgermeister in einem symbolischen Akt der Gemeinde den Schlüssel zu ihrer alten Kirche. Das Gebäude ist heute wieder ein Zentrum mit Gemeinde und mehreren deutschen Vereinen.

Projektbeschreibung

Bei der Übergabe 1996 befand sich die Katharinenkirche in einem schlechten Zustand. Mit Hilfe des Gustav-Adolf-Werks konnten 2005 die Fassade und das Dach renoviert werden. Inzwischen ist auch der Kirchraum fertiggestellt und mit einer vorläufigen Altarwand versehen. Als nächste dringende Baumaßnahme ist die Verstärkung der Fundamente, die durch Bauarbeiten auf dem Nachbargrundstück in Mitleidenschaft gezogen worden sind, vorgesehen. Dafür wurde das Gustav-Adolf-Werk um eine dreijährige Beihilfe (2010/10 000 €; 2011/10 000 €; **2012/10 000 €**) gebeten.

Die Gesamtkosten sind veranschlagt mit **30 000 €**.

Das Konsistorium des Bundes Evangelisch-Lutherischer Kirchen in Russland und anderen Staaten hat den Antrag befürwortet.

**PROJEKTFÖRDERUNG**

€ **10 000**

## Projektkatalog 2012 – Gustav-Adolf-Werk e.V.

### RUSSLAND - Osteuropa



### Stipendien für die Theologiestudenten in Nowosaratowka

#### Antragsteller

Theologisches Seminar des Bundes Evangelisch-Lutherischer Kirchen in Russland und anderen Staaten. Verantwortlich: Dr. Anton Tichomirow, Rektor, Nowosaratowka 140, 193149 St. Petersburg, RUSSLAND, Tel.: (007 812) 441 09 07, Fax: (007 812) 441 18 89, E-Mail: [seminaria@novosaratovka.org](mailto:seminaria@novosaratovka.org), Internet: [www.novosaratovka.org](http://www.novosaratovka.org)

#### Gemeindebeschreibung

Das Dorf Nowosaratowka liegt zwei Kilometer von St. Petersburg entfernt. 1997 eröffnete die ELKRAS in einer ehemaligen lutherischen Kirche am malerischen Newa-Ufer das Theologische Seminar zur Ausbildung des eigenen Pfarrernachwuchses. Das Seminar bietet die Möglichkeiten eines dreijährigen Vollzeitstudiums und eines Fernstudiums. Voraussetzungen für das Vollzeitstudium sind eine bestandene Aufnahmeprüfung und eine Empfehlung der Heimatgemeinde, der Propstei oder des Bischofs. Gegenwärtig sind in Nowosaratowka sieben Vollzeitstudierende eingeschrieben. Durch das neu eingeführte modulare Ausbildungssystem können sich Studierende auch ohne eine direkte Empfehlung der Kirche einschreiben, allerdings müssen sie ihr Studium selbst finanzieren.

#### Projektbeschreibung

Die Vollzeitstudierenden stammen aus verschiedenen Gegenden Russlands und auch aus anderen Mitgliedskirchen des Bundes der ELKRAS. Unterschiede in ihrem finanziellen Hintergrund sind groß. Aufgrund der geographischen Lage des Seminars und des dichten Unterrichtsplans haben die Studierenden während des Semesters kaum Möglichkeiten, Geld hinzuzuverdienen. Zugleich haben sie Ausgaben für die Kleidung oder für die Fahrten nach St. Petersburg. Nicht alle Gemeinden können ihre Studenten oder Studentinnen finanziell unterstützen. Das Seminar gewährt ihnen pro Studienjahr einen Heimatbesuch und ein Stipendium von 800 Rubel monatlich. Dies reicht beispielsweise für sieben, acht Fahrten mit Bus und U-Bahn in die Stadt. Trotzdem ist das Stipendium eine unersetzliche Unterstützung für künftige Theologen und Theologinnen der ELKRAS während ihres Studiums.

Die Ausgaben für die Stipendien in einem Studienjahr betragen **31 000 €**. Weiterer Unterstützer des Projektes ist der Sächsische Pfarrerverein.

Das Konsistorium des Bundes Evangelisch-Lutherischer Kirchen in Russland und anderen Staaten hat den Antrag befürwortet.

**PROJEKTFÖRDERUNG**

€ **10 000**



## UKRAINE – Osteuropa

### Konferenz für Pfarrer und Pfarrfamilien

#### Antragsteller

Deutsche Evangelisch-Lutherische Kirche in der Ukraine. Verantwortlich: Bischof Uland Spahlinger, ul. Nowoselskogo 68, 65023 Odessa, UKRAINE, Tel.: (00380 48) 777 32 61, Fax: (00380 48) 777 36 29, E-Mail: spalinger.uland@gmx.de und kanz.delku@gmail.com, Internet: www.delku.org

#### Gemeindebeschreibung

Die Deutsche Evangelisch-Lutherische Kirche in der Ukraine (DELKU) ist eine sehr kleine Minderheitskirche. In der Ukraine, die von der Fläche her fast doppelt so groß wie die Bundesrepublik Deutschland ist, zählt sie 3.000 Glieder in 30 Gemeinden. Zurzeit werden die Gemeinden von 15 Pfarrern und Vikaren betreut. Die Pfarrer treffen sich etwa vier Mal im Jahr in Odessa zu Pfarrkonferenzen, wo Informationen ausgetauscht und organisatorische sowie theologische Fragen besprochen werden. Diese Konferenzen sind ein wichtiges Mittel, um die Gemeinschaft unter den Pfarrern zu stärken. Trotzdem besteht für die Pfarrer die Gefahr der Vereinzelung, da sie oft zwei weit auseinander liegende Gemeinden betreuen, viel unterwegs und dabei immer wieder von der Familie getrennt sind.

#### Projektbeschreibung

2010 hat die DELKU auf der Halbinsel Krim eine Konferenz für Pfarrer und ihre Familien veranstaltet. Die Teilnehmer konnten sich über Projekte der Gemeinden, über das Glaubensleben in Beruf und Familie, über wirtschaftliche Nöte und die Belastungen des Berufes austauschen. Andachten, Bibelarbeit und Gottesdienst rundeten die Konferenz ab. Für die Kinder gab es freiwillige Betreuerinnen. Die Konferenz fand in einer entspannten Atmosphäre statt und erwies sich als äußerst fruchtbar für die Arbeit der Pfarrer sowie für die Begegnung ihrer Familien. Deshalb möchte die DELKU 2012 erneut eine dreitägige Konferenz für Pfarrer und ihre Familien anbieten.

Die Gesamtkosten sind veranschlagt mit **5 500 €**.

Weiterer Unterstützer des Projektes ist die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern.

Das Konsistorium des Bundes Evangelisch-Lutherischer Kirchen in Russland und anderen Staaten hat den Antrag befürwortet.

## Projektkatalog 2012 – Gustav-Adolf-Werk e.V.

### RUSSLAND – Osteuropa und Asien



#### Sanierung der Heizung der Petrikirche in St. Petersburg

##### Antragsteller

Zentrales Kirchenamt des Bundes Evangelisch-Lutherischer Kirchen in Russland und anderen Staaten (Bund der ELKRAS). Verantwortlich: Valentin Dovgan, Petrikirche, Newski Prospekt 22-24, 191186 St. Petersburg, RUSSLAND, Tel.: (007 812) 571 24 23, Fax: (007 812) 310 26 65, E-Mail: kanzlei@elkras.ru, Internet: www.petrikirche.ru

##### Gemeindebeschreibung

Die Peter- und Paulskirche, auch Petrikirche genannt, befindet sich im Zentrum von St. Petersburg direkt am Newski Prospekt. Das heutige Gebäude wurde 1838 errichtet, nachdem die bis dahin genutzte Kirche für die gewachsene Gemeinde zu klein geworden war. Die größte Gruppe der Petrigemeinde bildeten Deutsche lutherischen Glaubens. Nach der Revolution von 1917 verließen sehr viele Gemeindeglieder Russland. Die Kirche und all ihre Immobilien wurden verstaatlicht. Die Repressionen für die Christen aller Konfessionen nahmen immer mehr zu, bis 1937 die Kirche geschlossen und als Lagerhaus benutzt wurde. 1962 wurde der Kirchenraum zu einem Schwimmbad umgebaut. 1993 wurde die Petrikirche zurückgegeben. Seitdem trifft sich die 620 Gemeindeglieder zählende deutsche evangelisch-lutherische St. Annen- und St. Petri-Gemeinde und feiert ihre Gottesdienste. In einem Seitenflügel der Kirche arbeitet seit 2000 das Diakoniezentrum mit einer Beratungsstelle und einer Kleiderkammer. Zweimal wöchentlich werden ältere, pflegebedürftige Menschen zur Tagespflege eingeladen.

##### Projektbeschreibung

Das Heizungssystem im Keller der Petrikirche stammt aus den 1960er-Jahren. Die meisten Teile sind verrostet, aus vielen Rohren tropft Wasser. Durch die Sanierung und die Erneuerung der technischen Ausstattung soll künftig eine störungsfreie Wärmeversorgung des gesamten Kirchenkomplexes gewährleistet werden.

Die Gesamtkosten sind veranschlagt mit **15 000 €**.

Weiterer Unterstützer des Projektes ist die GmbH „Etalon“.

Das Konsistorium des Bundes Evangelisch-Lutherischer Kirchen in Russland und anderen Staaten hat den Antrag befürwortet.

**PROJEKTFÖRDERUNG**

€ **5 000**

## Projektkatalog 2012 – Gustav-Adolf-Werk e.V.

### RUSSLAND – Osteuropa und Asien



### Fonds zur Förderung der Ausbildung im Bund der Evangelisch-Lutherischen Kirchen in Russland und anderen Staaten

#### Antragsteller

Zentrales Kirchenamt des Bundes Evangelisch-Lutherischer Kirchen in Russland und anderen Staaten (Bund der ELKRAS). Verantwortlich: Erzbischof August Kruse, Petrikerche, Newski Prospekt 22-24, 191186 St. Petersburg, RUSSLAND, Tel.: (007 812) 571 24 23 und 314 26 53, Fax: (007 812) 310 26 65, E-Mail: kanzlei@elkras.ru, Internet: www.elkras.ru

#### Gemeindebeschreibung

In Abstimmung mit der Kirchenleitung in St. Petersburg soll der Fonds zur Förderung der Ausbildung sowohl die Ausbildung von kirchlichen Mitarbeitenden im Theologischen Seminar der ELKRAS in Nowosaratowka bei St. Petersburg als auch in den Mitgliedskirchen des Bundes der ELKRAS unterstützen. In Bischkek (Kirgisistan) wird Basiswissen in Aufbaukursen vermittelt. Im europäischen Russland, in Moskau und Sarepta, wie auch im Haus der Kirche in Odessa (Ukraine) werden kirchliche Mitarbeitende fortgebildet. Das Gemeindezentrum in Omsk bietet Bibelkurse und Seminare für Sonntagsschullehrer mit wechselnden Seminarreferenten an. Die Seminare der Propstei Fernost finden schon seit 16 Jahren statt. Sie sind für den Zusammenhalt der bis zu 2.500 Kilometer auseinander liegenden Gemeinden von großer Bedeutung.

#### Projektbeschreibung

Der Bund der ELKRAS bittet für folgende Projekte um Mitfinanzierung:

|             |  |   |        |
|-------------|--|---|--------|
| Kirgisistan | • Bibelkurse für kirchliche Mitarbeiter in Bischkek          | € | 4 500  |
| Russland    | • Bibelkurse für kirchliche Mitarbeiter in Omsk              | € | 5 000  |
|             | • Fernstudium in Nowosaratowka                               | € | 18 500 |
|             | • Propsteiseminar der Propstei Fernost in Wladiwostok        | € | 3 000  |
|             | • Fortbildung für die Koordinatoren der Jugendarbeit in Omsk | € | 4 000  |

Die Programme werden von verschiedenen weiteren Organisationen unterstützt.

Das Konsistorium des Bundes Evangelisch-Lutherischer Kirchen in Russland und anderen Staaten hat den Antrag befürwortet.

**PROJEKTFÖRDERUNG \***

**€ 35 000**